

Jahresrückblick von KinderStärken e.V.:

„man überlebt alles.“ So kommentierte eine junge Frau im Podcast zu unserem Projekt [„Jute Kreativität – Kau durch und spuck’s aus!“](#) eine Reihe unerfreulicher Erfahrungen, die sie in den vergangenen Monaten machen musste. Mit einer interaktiven Ausstellung gingen wir der Frage nach, was junge Menschen während der Corona-Pandemie bewegt. Corona ist das Thema dieses Jahres. Wie gern würden wir davon in der Vergangenheitsform schreiben, doch es wird auch die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel prägen.

Aber haben wir dieses Jahr 2020 einfach nur überlebt? Die gemeinsam mit unseren Mitstreiter*innen, Partner*innen und Unterstützer*innen gelösten Aufgaben sprechen eine andere Sprache. Besonders gefreut hat uns die [Auszeichnung von vier Pilotkommunen](#) in Sachsen-Anhalt, die wir im Landeszentrum Jugend + Kommune (gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt) begleiten. Die Stadt Sandersdorf-Brehna, die VG Saale-Wipper, der Landkreis Börde sowie die Landeshauptstadt Magdeburg konnten trotz vieler unvorhergesehener Herausforderungen im Jahr 2020 einen herausragenden Beitrag zur Weiterentwicklung kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachsen-Anhalt leisten.

Das Projekt [„Meine Zukunft! – Jugend + Beruf im Landkreis Stendal“](#), aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert, ist ein Teil des Regionalen Übergangsmanagements Sachsen-Anhalt (RÜMSA). Das Projekt startete im November 2019 und nahm nach der Aufbauphase in diesem Jahr richtig Fahrt auf. Dank eines großen Verbundes von Träger*innen der Jugendarbeit im Landkreis Stendal können zehn Berufslots*innen im gesamten Kreisgebiet Jugendliche unter 15 Jahren beim Übergang von der Schule in den Beruf sehr persönlich und individuell unterstützen. Wir koordinieren und betreuen das Netzwerk, das in der Zukunft weiter wachsen wird. Die [Partnerschaften für Demokratie \(Pfd\)](#) der Hansestadt Stendal und des Landkreises Stendal haben in diesem Jahr insgesamt 103.570 Euro aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ für 35 Projekte bewilligt. Trotz der Unsicherheit und der veränderten Bedingungen durch Corona hat sich an der Qualität der Projekte im Vergleich zu den Vorjahren nichts geändert, was den Träger*innen hoch anzurechnen ist. Jedes einzelne Projekt leistete einen Beitrag für eine offene und vielfältige Gesellschaft.

Viele gesellschaftliche Herausforderungen standen 2020 im Schatten des Corona-Virus. Deshalb darf hier auch die [digitale Ausstellung „ZWISCHENR|A|U|I|M“](#), der krönende Abschluss unseres Projektes „LiVe – Lebenswelten in Verbindung“, nicht unerwähnt bleiben. Sie macht Flucht, Ankommen und Zusammenleben in Fotografien, Geschichten und Gedanken erfahrbar und ist rund um die Uhr geöffnet.

Wir können hier nur wenige Schlaglichter aufleuchten lassen aus einem arbeitsreichen Jahr, das von besonderen Bedingungen geprägt war. Das Stadtwerke-Journal schrieb in einem großen Porträt über uns: „Der Verein KinderStärken e.V. engagiert sich für viel mehr, als sein Name vermuten lässt. Zum Aufgabenspektrum zählt das Stadtteilmanagement im Stadtteil-Stadtsee ebenso wie die Wahrnehmung der Kinder- und Jugendinteressenvertretung und die Begleitung von Familienpaten.“ Und auch dem könnten wir noch einiges hinzufügen.

Wir blicken auf ein erfülltes und erfüllendes Jahr zurück. Ohne die gute Kooperation, Kommunikation und Unterstützung, die wir aus vielen Richtungen erfahren dürfen, würde das sicher anders aussehen. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken. Wir wünschen Ihnen angenehme Feiertage mit lieben Menschen, Zeit zur Besinnung und zum Kraft schöpfen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!